

# RS OGH 2005/8/2 1Ob104/05h, 4Ob221/06p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.08.2005

## Norm

AHG §1 Cdla

TKG §101 Abs1

TKG 2003 §107 Abs1

## Rechtssatz

Da höchstgerichtliche Rechtsprechung, was genau unter der „Einwilligung des Teilnehmers“ im Sinn des hier anzuwendenden § 101 TKG 1997 zu verstehen ist, fehlt und insoweit auch nicht von einer herrschenden Auffassung in der Literatur gesprochen werden kann, erweist sich die vom Berufungsgericht im Anlassverfahren vertretene Rechtsansicht, dass sich aus den vereinbarten AGB's eine Zustimmung zu dem Werbetelefonat ergebe, jedenfalls nicht als unvertretbar.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 104/05h  
Entscheidungstext OGH 02.08.2005 1 Ob 104/05h
- 4 Ob 221/06p  
Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 221/06p  
Vgl aber; Beisatz: Nunmehr Rechtsprechung zu dieser Frage (siehe RS0121957). (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0033800

## Dokumentnummer

JJR\_20050802\_OGH0002\_0010OB00104\_05H0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>